

Sätabeln

Drillmaschine

Multidrill

Beachten Sie die Hinweise in der Betriebsanleitung!

Aufgrund unterschiedlicher Tausendkorngewichte sowie Beizung und anderer saatzspezifischer Eigenschaften stellen die Werte in der Sätabelle nur Anhaltswerte dar. Eine Abdreprobe ist in jedem Fall vor der Aussaat durchzuführen.

Hinweis!

1. Zur Füllung der Säelemente ist ein Vordrehen der Säwelle notwendig; ca. 10 Umdrehungen der Säwelle vor der eigentlichen Abdreprobe, bei Getreide etwa 1 - 2 Abdrehmulden voll. Vorher Maschine genau horizontal nach Saatkastensoberkante ausrichten. Nach ca. 500 m Fahrstrecke sollte eine Kontrollabdrehung durchgeführt werden.
2. Im Oberauslauf sowie für Samenarten bis 3,5 mm Dicke (alle Getreidearten) wird grundsätzlich in Bodenklappenstellung „0“ gedrillt. Die Bodenklappenstellung „1“ kommt zur Anwendung, wenn es bei groß ausfallenden Saatgutpartien zum Spritzen bzw. Zerstören (hörbares Knacken) des Saatgutes kommt.
3. Bei Rapssaatgut mit sehr guten Fließeigenschaften, das in Oberaussaat gesät wird, ist der Absperrschieber so weit zu schließen, daß eine Öffnungsweite von 9 mm bleibt (Kerbe **1d**).
4. Wenn Rapssaatgut in Unteraussaat gesät werden soll, so muß dies grundsätzlich mit einem Reduziereinsatz geschehen. Dieser muß nachbestellt werden, denn er gehört nicht zum Lieferumfang der Maschine.

Informationen zur Rapsaussaat mit der RABEWERK - Multidrill in Oberaussaat

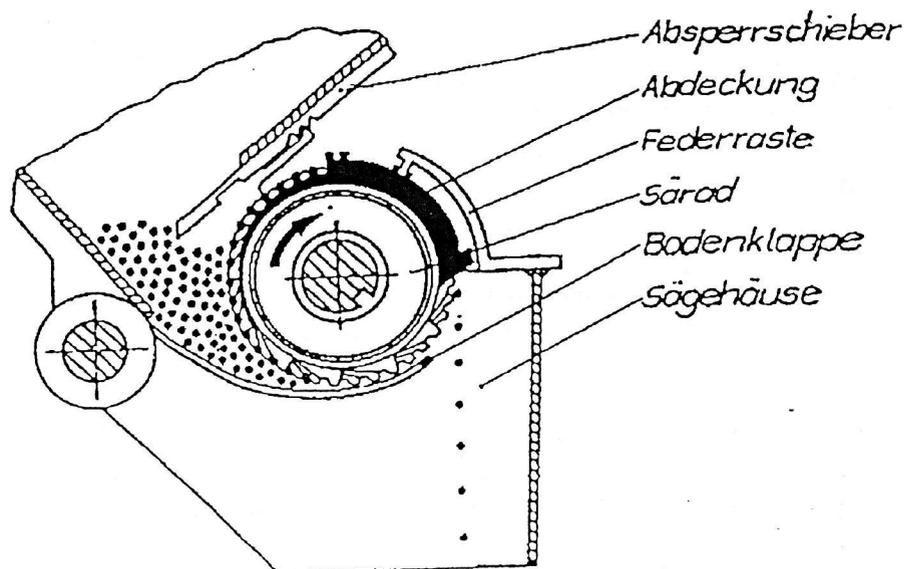
Rapsaatgut wird vorwiegend in 2 Beizvarianten angeboten:

1. inkrustiert mit fester, abriebstabiler Oberfläche und gutem Fließverhalten, z. B. Inkrustierung mit Combicoat CBS.
2. spezialgebeizt und talkumiert, d. h. mit keiner festhaftenden, sondern mit einer abrieblabilen, äußeren Schicht und normalem Fließverhalten.

Die Aussaat von talkumiertem Saatgut kann durch Abrieb der Talkumschicht Probleme bereiten. Um diese weitestgehend zu vermeiden, sind folgende Hinweise zu beachten:

I. Allgemeine Hinweise für die Rapsaussaat in Oberaussaat.

1. Waagrechtes Ausrichten der Drillmaschine (Oberkante Saatkasten muß waagrecht sein).
2. Abschalten der Rührwelle.
3. Säradabdeckungen auf Mittelstellung stellen und sichern (siehe Bild).
4. Säwellenantrieb umstecken auf Oberaussaat.
5. Bei Erstfüllung Schieber erst nach dem Füllen (max. 1/4 voll) langsam bis zur vorgeschriebenen Kerbe öffnen (Vorsicht: nicht überziehen), (siehe Bild).



Rapsaussaat im Oberaussaatverfahren

6. 50 Handkurbelumdrehungen zum Füllen der Säräder ausführen (Getriebestellung 50).
7. Abdreprobe auf 1/10 ha (z. B. bei 3 m Arbeitsbreite - Bereif. 6.00-16: 340 Handkurbelumdrehungen).
8. Wiederholung der Abdreprobe nach ca. 500 m Fahrstrecke. Diese Aussaatmenge kann 10-15% niedriger sein als die 1. Probe (Gleichgewicht zwischen Zulauf und Ablauf stellt sich saatgutabhängig ein).
9. Transportfahrten mit gefülltem Saatkasten sind zu unterlassen, damit das Saatgut nicht festrüttelt.
10. Nach Beendigung der Arbeit ist die Maschine unbedingt zu entleeren und zu reinigen. Die Abdeckungen sind hierfür zu demontieren. Vorsicht bei der Reinigung mit Druckluft (Beizmittel sind gesundheitsgefährdend), keine Reinigung mit Wasser, besser sind Bürste und Staubsauger.

II. Wichtige Hinweise für talkumiertes (abrieblabiles) Saatgut

Das lose Talkum kann sich in den Särädern absetzen und damit die Aussaatmenge allmählich verkleinern. Deshalb ist eine wiederholte Kontrolle erforderlich (je nach Saatgutzustand).

Kontrollmöglichkeiten:

1. Sichtkontrolle nach Abnehmen oder Verschieben der Abdeckung an ca. 5 Särädern. Bei teilweiser Verklebung mit Talkum sind die Säräder mit einem harten Flachpinsel zu reinigen (keine Drahtbürste). Dazu die Säwelle segmentweise weiterdrehen.
- 2a. Abdreprobe mit Auswiegen
- 2b. Volumenvergleich der Abdrepmengen im schmalen, durchsichtigen Gefäß.
- 2c. Auszählung der Samenkörner (pro Säräd 36 Schöpfzellen).

Bei größeren Abweichungen sind die Säräder, wie oben beschrieben, zu reinigen.

III. Hangneigung

Die Grenze für die Oberaussaat liegt bei +/- 20% Hangneigung (20 m Höhenunterschied auf 100 m horizontaler Strecke). Bis zu dieser Grenze nimmt die Aussaatmenge bergauf geringfügig zu und bergab geringfügig ab. Bei größeren Hangneigungen kann der Raps in Unteraussaat ausgebracht werden (siehe Betriebsanleitung). Damit läßt sich eine "Streifensaat" nicht ganz vermeiden. Bei kurzen Hängen ist die Abweichung unbedenklich.

IV. Arbeitsgeschwindigkeit

Die in der Sätabelle angegebenen Geschwindigkeiten sind Höchstwerte. Die optimalsten Bedingungen herrschen bei 6-7 km/h. Je größer die Hangneigung, desto langsamer sollte gefahren werden.

V. Saatguthinweise

Vor der Aussaat sind unbedingt die Hinweise des Saatguterzeugers, die jedem Sack beigegeben sind, zu beachten.

Durch die gleichmäßige Verteilung bei der Oberaussaat sind auch noch 20-25 Pflanzen/m² ohne Minderertrag möglich.

Oberausaat/ Upper discharge system / Semis monograine

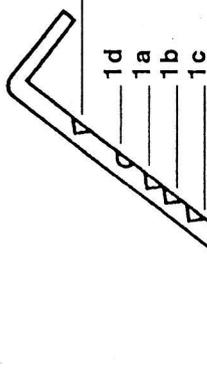
1 a – Für gut fließendes Saatgut (inkrustiert, naturel)
 For well flowing seed (incrusted, natural)
 Pour semence à bon écoulement (sans enrobage)

1 b – Für normal fließendes Saatgut (talkumiert, abrieblabil)
 For normal flowing seed (powder dressed, talced)
 Pour semence à écoulement moyen (pulvêrulée, enrobée)

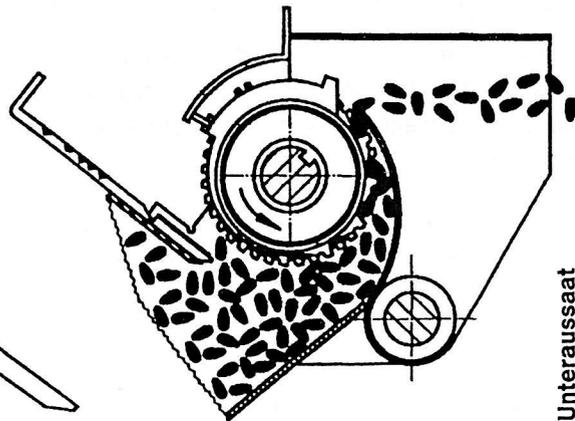
1 c – Für schlecht fließendes Saatgut (TKG = Tausendkorngewicht > 6 g)
 For poor flowing seed (TGW = thousand grain weight > 6 g)
 Pour semence à mauvais écoulement (PMG = poids de 1000 grains > 6 g)

1 d – Für sehr gut fließendes Saatgut und bei starken Vibrationseinwirkungen
 For very well flowing seed and at heavy vibrations
 Pour semence à très bon écoulement et vibrations fortes

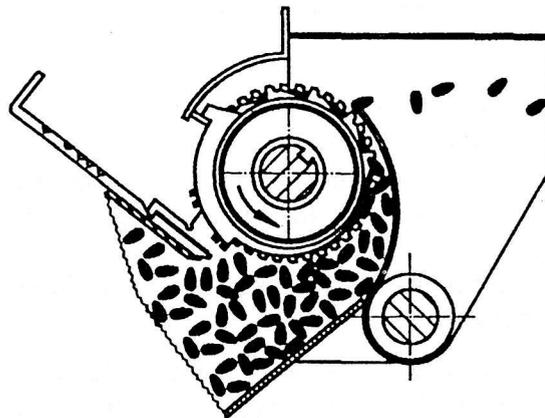
Schieber geschlossen
 Slide gate closed
 Trappe fermée



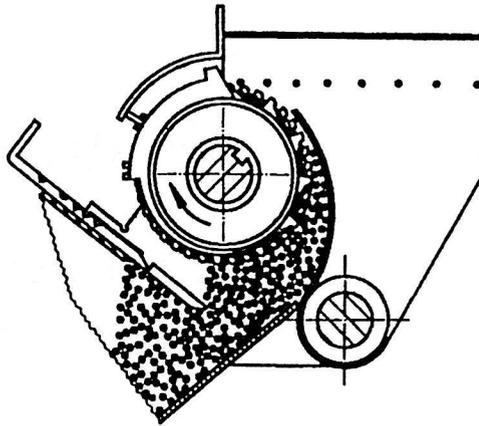
unterste Kerbe (voll geöffnet) für Unteraussaat
 Bottom notch (fully opened) for lower discharge
 Trappe ouverte (encoche inférieure) pour semis classique



Unteraussaat
 Lower discharge system
 Semis classique



reduzierte Unteraussaat
 Reduced lower discharge
 Semis classique à faible dose



Oberausaat
 Upper discharge system
 Semis monograine

Sätabelle MULTIDRILL



Saatgut	Gerste							Weizen, Roggen, Triticale							
Bodenklappenstellung	0*							0*							
Schieberstellung	voll geöffnet							voll geöffnet							
Drehrichtung Säuwele	Unteraussaat							Unteraussaat							
Zusatzteile	-							-							
Reihenabstand [cm]	10	12	13	14	15	16	17	10	12	13	14	15	16	17	
Getriebebestellung	20														
	25	94						109	91	84					
	30	112	93					132	110	101	94	88			
	35	131	109	100	93			154	128	118	110	102	96	90	
	40	149	124	114	106	99	93		175	146	135	125	117	109	103
	45	168	140	129	120	112	105	99	197	164	151	140	131	123	115
	50	190	158	146	135	126	118	111	220	183	169	157	146	137	129
	55	205	171	158	146	137	128	121	241	201	185	172	161	151	142
	60	224	187	171	160	150	140	132	262	219	202	188	175	164	154
	65		202	186	173	162	151	142		237	218	203	190	178	167
	70			200	186	174	162	153			234	218	204	192	180
	75				200	186	174	164				234	219	205	193
	80					199	185	175					233	219	206
85						197	185						232	218	
90							197							231	

Wichtig: Die in der Sätabelle angegebenen Aussaatmengen in kg/ha sind nur Richtwerte. Die genaue Aussaatmenge kann nur durch eine Abdreprobe ermittelt werden.

* Samenarten bis 3,5 mm Dicke (alle Getreidearten) werden grundsätzlich mit der Bodenklappenstellung "0" gedreht.
Die Bodenklappenstellung "1" kommt zur Anwendung bei Samen über 3,5 mm Dicke, wenn es zum Spritzen bzw. Zerstoßen (hörbares Knacken) des Saatgutes kommt.

Sätabelle MULTIDRILL



Saatgut	Hafer													
Bodenklappenstellung	0*													
Schieberstellung	voll geöffnet													
Drehrichtung Säwelle	Unteraussaat													
Zusatzteile	-													
Reihenabstand [cm]	10	12	13	14	15	16	17	10	12	13	14	15	16	17
Getriebebestellung	20													
	25													
	30	80												
	35	94	78											
	40	107	89	82										
	45	120	100	92	86									
	50	133	111	102	95	89	83							
	55	146	122	117	104	98	91	86						
	60	161	134	124	115	107	100	94						
	65	174	145	134	124	116	109	102						
	70	187	156	144	134	125	117	110						
	75		167	154	143	134	125	118						
	80			164	152	143	133	125						
	85				162	152	142	133						
90						150	142							

Wichtig: Die in der Sätabelle angegebenen Aussaatmengen in kg/ha sind nur Richtwerte. Die genaue Aussaatmenge kann nur durch eine Abdrehprobe ermittelt werden.

* Samenarten bis 3,5 mm Dicke (alle Getreidearten) werden grundsätzlich mit der Bodenklappenstellung "0" gedrillt. Die Bodenklappenstellung "1" kommt zur Anwendung bei Samen über 3,5 mm Dicke, wenn es zum Spritzen bzw. Zerstoren (hörbares Knacken) des Saatgutes kommt.

Sätabelle MULTIDRILL



Saatgut	Erbsen								Hybridroggen						
Bodenklappenstellung	4 oder 5 ^{**}								0 [*]						
Schieberstellung	voll geöffnet								voll geöffnet						
Drehrichtung Säwelle	Unteraussaat								Unteraussat reduziert mit Einlage ganz vorn						
Zusatzteile	-								-						
Reihenabstand [cm]	10	12	13	14	15	16	17	10	12	13	14	15	16	17	
Getriebebestellung	5														
	10	122	102												
	15	184	153	141	131	122	115								
	20	245	204	188	175	163	153	145	59	49					
	25	306	255	235	220	205	191	180	73	61	56	52			
	30	367	306	282	262	245	230	216	89	74	68	63	59	55	52
	35	428	357	330	305	286	268	252	103	86	79	74	69	64	61
	40	490	408	376	350	326	305	288	118	98	90	84	78	73	69
	45	550	460	424	393	367	345	325	134	112	103	96	90	84	79
50	612	510	470	437	408	382	360	148	123	113	105	98	92	87	

Wichtig: Die in der Sätabelle angegebenen Aussaatmengen in kg/ha sind nur Richtwerte. Die genaue Aussaatmenge kann nur durch eine Abdrehprobe ermittelt werden.

** Es ist darauf zu achten, daß kein Verspannen der Bodenklappen auftritt (durch Knacken und Herausspritzen von Erbsen aus dem Sägehäuse erkennbar) Häufiges Knacken wird durch Verstellen des Bodenklappenstellhebels z.B. von Stellung 4 in 5 beseitigt. Achtung! Saatmenge nimmt dann zu. Erneut abdrehen!

* Samenarten bis 3,5 mm Dicke (alle Getreidearten) werden grundsätzlich mit der Bodenklappenstellung "0" gedrillt. Die Bodenklappenstellung "1" kommt zur Anwendung bei Samen über 3,5 mm Dicke, wenn es zum Spritzen bzw. Zerstören (hörbares Knacken) des Saatgutes kommt.

Sätabelle MULTIDRILL



Saatgut	Gras							Phacelia							
Bodenklappenstellung	0							0							
Schieberstellung	voll geöffnet							voll geöffnet							
Drehrichtung Säwelle	Unteraussaat							Unteraussaat							
Zusatzteile	Rührwelle aus-, Rührfinger senkrecht stellen. Abdeckungen (F) und Federrasten (F1) entfernen.							Reduziereinsatz							
Reihenabstand [cm]	10	12	13	14	15	16	17	10	12	13	14	15	16	17	
Getriebebestellung	5	12	10,0	9,2	8,5	8	7,5	7	3,7	3,1	2,8				
	10	24	20	18	17	16	15	14	7,4	6,2	5,7	5,3	5,0	4,6	4,3
	15	36	30	28	26	24	22	21	11,0	9,2	8,4	7,9	7,4	6,9	6,4
	20	48	40	37	34	32	30	28	14,8	12,3	11,3	10,5	9,8	9,2	8,7
	25	60	50	46	43	40	37	35	18,5	15,4	14,2	13,2	13,2	11,5	10,8
	30	72	60	55	51	48	45	42	22,2	18,5	17,0	15,8	14,8	13,8	13,0
	35	85	71	66	61	57	53	50		21,6	19,9	18,5	17,3	16,2	15,2
	40	97	81	75	69	65	60	57			22,8	21,2	19,8	18,5	17,4
	45												22,2	20,8	19,6
50													23,1	21,7	

Wichtig: Die in der Sätabelle angegebenen Aussaatmengen in kg/ha sind nur Richtwerte. Die genaue Aussaatmenge kann nur durch eine Abdrehprobe ermittelt werden.

Sätabelle MULTIDRILL



Saatgut	Raps								Senf						
Bodenklappenstellung	0								0						
Schieberstellung	voll geöffnet								voll geöffnet						
Drehrichtung Säwelle	Unteraussaat								Unteraussaat						
Zusatzteile	Reduziereinsatz)*								Reduziereinsatz)*						
Reihenabstand [cm]	10	12	13	14	15	16	17	10	12	13	14	15	16	17	
Getriebebestellung	5	3,6	3,0	2,8				5,4							
	10	7,2	6,0	5,5	5,1	4,8	4,5	4,2	10,8	9,0	8,3	7,7			
	15	10,8	9,0	8,4	7,6	7,2	6,7	6,3	16,2	13,5	12,5	11,6	10,8	10,1	9,5
	20	14,4	12,0	11,1	10,1	9,6	9,0	8,4	21,6	18,0	16,6	15,4	14,4	13,5	12,7
	25	18,0	15,0	13,9	12,7	12,0	11,2	10,5		22,5	20,8	19,3	18,0	16,8	15,9
	30	21,6	18,0	16,8	15,2	14,4	13,5	12,6					21,6	20,25	19,0
	35	25,2	21,0	19,5	17,7	16,8	15,7	14,7							
	40		24,0	22,3	20,2	19,2	18,0	16,8							
	45				22,8	21,6	20,2	18,9							
	50						22,4	21,0							

Wichtig: Die in der Sätabelle angegebenen Aussaatmengen in kg/ha sind nur Richtwerte. Die genaue Aussaatmenge kann nur durch eine Abdrehprobe ermittelt werden.

)* Für Gründung kann Raps und Senf auch ohne Reduziereinsatz ausgesät werden. Die Einstellung der Aussaatmenge erfolgt mit Hilfe der mitgelieferten Säscheibe (siehe Bedienanleitung).

R A P S

Oberaussaat

Schieberstellung

- 1a Für gut fließendes Saatgut (inkrustiert, naturell)
- 1b Für normal fließendes Saatgut (talkumiert, abrieblabil)
- 1c Für schlecht fließendes Saatgut (Tausendkorngewicht > 6g)
- 1d Für sehr gut fließendes Saatgut und bei Vibration infolge von sehr klutigem, steinigem Boden bzw. Schwingungsübertragung vom Bodenbearbeitungsgerät.

Bodenklappenstellung: 0

Getriebe- stellung	theor. Korn- sollabstand cm	max. Fahr- geschw. km/h	Aussaatmenge							
			TKG = 5g		TKG = 4g		TKG = 4g			
			Reihenabst. 10cm Kg/ha	Reihenabst. 10cm K/m ²	Reihenabst. 12cm Kg/ha	Reihenabst. 12cm K/m ²	Reihenabst. 10cm Kg/ha	Reihenabst. 10cm K/m ²	Reihenabst. 12cm Kg/ha	Reihenabst. 12cm K/m ²
100	7,1	4,4	6,7	135	5,6	112	5,4	135	4,45	111
90	7,85	4,9	6	121	5	100	4,8	121	4	100
80	8,8	5,5	5,4	108	4,5	90	4,3	108	3,6	91
70	10	6,2	4,7	94	3,95	79	3,75	94	3,2	79
60	11,8	7,3*	4,1	83	3,3	69	3,3	83	2,85	69
50	14,1	8,7*	3,4	67	2,8	56	2,7	67	2,25	56
40	17,8	8,7*	2,7	54	2,25	45	2,15	54	1,8	45
30	23,5	8,7*	2	41	1,7	34	1,65	41	1,4	35
20	35,5	8,7*	1,35	27	1,1	21,5	1,1	28	0,9	22

Fahrgeschwindigkeit bei Hangneigung ab 15% max. 3,5 km/h

* Es wird empfohlen eine max. Fahrgeschwindigkeit von 6 km/h nicht zu überschreiten.

Wichtig: Die in der Satabelle angegebenen Aussaatmengen in kg/ha sind nur Richtwerte.
Die genaue Aussaatmenge kann nur durch eine Abdreprobe ermittelt werden.